

Einladung

Stadt Erlangen

Ortsbeirat Hüttendorf

1. Sitzung • Donnerstag, 21. Februar 2013

Gemeinschaftsraum
Vacher Straße 24

TAGESORDNUNG – öffentlich -

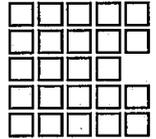
19.00 Uhr

1. Sachstand Bücherbus Hüttendorf
2. Ortsbegehungen Hüttendorf Straßenzustand
3. Bericht der Verwaltung
4. Mitteilungen zur Kenntnis
5. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 14. Februar 2013

STADT ERLANGEN
Ortsbeirat Hüttendorf
gez. Georg Menzel
Vorsitzender



Stadt Erlangen

Ortsbeirat Hüttendorf

1. Sitzung • Donnerstag, 21. Februar 2013

Bericht der Verwaltung

Seite(n):

- Anlage zu TOP 1: Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses vom 30.01.2013
- Sitzungsniederschrift vom 22.11.2012

3 - 13

14 - 16

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/42/TN001 T. 1529

Verantwortliche/r:
Stadtbibliothek

Vorlagennummer:
42/038/2012

Fahrbibliothek: Haltestelle Hüttendorf; ödp-Fraktionsantrag-Nr. 123/2012 vom 10.10.2012: Bücherbusversorgung in den Stadtteilen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	09.01.2013	Ö	Beschluss	verwiesen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	30.01.2013	Ö	Beschluss	angenommen mit Änderungen

Beteiligte Dienststellen

11

I. Antrag

Die Fahrbibliothek fährt auch zukünftig nach dem am 15.06.2010 vom Kultur- und Freizeitausschuss beschlossenen Haltestellenplan.

Der Antrag der ödp ist mit der Vorlage abschließend beantwortet..

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Fahrbibliothek fährt die Route, die fachlich und aus Gründen des effizienten Einsatzes ihrer personellen Ressourcen geboten ist und die der Kulturausschuss 2010 beschlossen hat. Der Zuwachs an Ausleihen in Kriegenbrunn sowie die Beobachtung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Leser der Fahrbibliothek zumeist kennen, zeigt, dass der größte Teil der Hüttendorfer Bevölkerung nach Kriegenbrunn übergewechselt ist.

2. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Es sind keine Ressourcen erforderlich.

3. Alternativen

Der Kultur- und Freizeitausschuss hat am 15.6.2010 einen neuen Haltestellenplan beschlossen. Dabei wurden unter anderem die Haltestellen Hüttendorf und Kriegenbrunn zusammengelegt, eine Haltestelle in Frauenaarach gestrichen und der ineffiziente 14-tägige Anfahrtsrhythmus der Fahrbibliothek wurde zugunsten eines wöchentlichen Turnus' aufgehoben. Hintergrund waren die deutlich gefallen Ausleihzahlen in Hüttendorf (2008: 1621, 2009: 1323, 2010: 758) und das stete Kommunikations- und EDV-Problem bei dem 14-tägigen Rhythmus.

Die Haltestelle Kriegenbrunn kann seitdem einen deutlichen Zuwachs an Ausleihen verzeichnen (2010: 6141, 2011: 7635). Es liegt nahe, dies als Gewährleistung der Versorgung der Hüttendorfer Leser zu interpretieren.

Im Rahmen der Bürgerversammlung vom 3. März 2011 in Hüttendorf wurde von Oberbürgermeister Dr. Balleis zugesagt, einen Testlauf durchzuführen, um zu sehen, ob die Fahrbibliothek in Hüttendorf wieder eingeführt werden soll. Der Testlauf wurde an vier Abenden im Juli 2012 durchgeführt (Dienstag, der 5., 12., 19. und 26. Juli, jeweils 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr). Die Auswertung des Testlaufs ergab, dass durchschnittlich 15 Entleiher pro Halt in den 4 Wochen insgesamt 298 Medien entliehen. Die Ausleihe steigerte sich also im Vergleich zu den Vorjahren.

Daraufhin wurden vom Fachamt folgende Alternativen geprüft:

Alternative 1:

Die Fahrbibliothek fährt ein Jahr auf Probe erneut nach Hüttendorf zu Lasten einer oder mehrerer anderer Haltestellen. Der Mehraufwand von einer bibliothekarischen Stunde und einer Stunde für die Fachangestellte wird ab 2014 dem Stellenplan zugefügt. Die Sachkosten von 1766,50 € werden dem Sachkostenetat zugefügt.

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Hüttendorf ist wieder auf dem Haltestellenplan der Fahrbibliothek.

Dies kann geschehen, indem man die Haltestelle Häusling einstellt (Ausleihzahlen: 2009: 1483, 2010: 1534, 2011: 2223).

Diese Variante wäre kostenneutral. Allerdings weist die Haltestelle Häusling steigende Ausleihzahlen auf, so dass eine Verlagerung keinen Gesamtnutzen bringen würde.

Alternativ könnte man am Mittwoch die Haltestellen Kosbach und Eltersdorf/Alfred Mehl-Str. verkürzen. Kosbach war in den letzten Jahren rückläufig, liegt aber noch immer deutlich über Hüttendorf. In Eltersdorf/Alfred-Mehl-Str. sind die Ausleihen gestiegen.

Am Mittwoch wäre die Fahrbibliothek dann wie folgt unterwegs:

Kosbach 13.45 -14.15 Uhr (um ½ Stunde gekürzt)

Häusling 14.30-15.00 Uhr

Eltersdorf/Alfred-Mehl-Str 15.30-16.15 Uhr (um ¼ Stunde gekürzt)

Eltersdorf/Holzschuherring 16.30-18.00 Uhr

Am Dienstag könnte dann statt Häusling Hüttendorf angefahren werden: 15.45-16.15 Uhr.

Aus fachlicher Sicht sind Haltestellen unter einer Stunde nicht zu empfehlen (Beratung).

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für den Probetrieb von einem Jahr müssen vier neue Haltestellenschilder und ein neuer Haltestellenplan erstellt werden. Zudem müssen sich die Mittwochs-Leser und die Leser aus Häusling erneut auf veränderte Zeiten einstellen.

Personalkapazitäten müssen geschaffen werden, da die Fahrbibliothek im Zuge der Umstrukturierung 2010 den Personaleinsatz so effizient wie möglich gestaltet hat: Eine Assistentenstunde und eine bibliothekarische Stunde in der Woche zur Vor- und Nachbereitung der Haltestelle muss bewilligt werden.

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Kosten für die Schilder: 1600 €

Kosten für den Haltestellenplan: 450 €

Personalkosten: durchschnittlich 47 Öffnungswochen / Jahr => je 1 bibliothekarische Stunde + 1 Assistentenstunde => Ausweisung im Stellenplan nötig

= 2050 € Sachkostenetat, 2 Stunden im Stellenplan

Die Einnahmeverluste für die Fahrbibliothek durch die Umstrukturierung und die vermehrten Zeiten auf der Straße sind nicht zu beziffern.

Hinweis von Amt 11: Zusätzliche Anmeldungen zum Stellenplan durch die Verwaltung sind für 2013 nicht mehr möglich.

Alternative 2:

Die Fahrbibliothek fährt ein Jahr auf Probe erneut nach Hüttendorf nach Ende ihrer offiziellen Dienstzeit. Der Mehraufwand von 1,75 bibliothekarischen Stunden und 1,75 Stunden für die Fachangestellte wird ab 2014 dem Stellenplan zugefügt. Die Sachkosten von 1766,50 € werden dem Sachkostenetat zugefügt.

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Fahrbibliothek verlängert ihre Öffnungszeiten. Die Steigerung der Ausleihe in Hüttendorf in den vier Wochen wurde, dies ergaben Gespräche mit Lesern, auch dadurch erzielt, dass die Fahrbibliothek während des Probetriebs im Juli 2012 in den Abendstunden in Hüttendorf hielt. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten würde den übrigen Fahrplan nicht berühren.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Fahrbibliothek erweitert ihre Öffnungszeiten. Sie fährt am Dienstag Abend, wie im Probeauf, nach der Haltestelle Kriegenbrunn noch nach Hüttendorf (18.15-18.45 Uhr).

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Erweiterung der Öffnungszeiten der Fahrbibliothek bedeutet, dass das Personal länger vor Ort ist und die Vor- und Nacharbeiten, die für eine Haltestelle anfallen, in der Hauptstelle erledigt werden müssen (s. Alternative 1). Zudem muss der Fahrer der Fahrbibliothek eine Dreiviertelstunde länger arbeiten, also regelmäßig Überstunden machen, die er dann nur im Block abfeiern kann. Dazu ist dann ein Ersatzfahrer zu engagieren.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Personalkosten:

- a. bibliothekarische Stunden: 1,75 Stunden im Stellenplan
- b. Stunden der Assistentin: 1,75 Stunden im Stellenplan
- c. Kosten für den Ersatzfahrer: 916,50 €
47 x 0,75 = 35,25 Stunden x 26 €
- d. Haltestellenplan 450 €
- e. Haltestellenschild 400 €

= Insg.: 3,5 Stunden im Stellenplan + 1766,50 € Sachkostenetat

Hinweis von Amt 11: Zusätzliche Anmeldungen zum Stellenplan durch die Verwaltung sind für 2013 nicht mehr möglich.

TABELLARISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER DREI MÖGLICHKEITEN

Ergebnis	Konsequenzen	Kosten (für ein Jahr / ggf. Rückführung)
Vorschlag des Fachamts: Die Fahrbibliothek fährt auch zukünftig nach dem am 15.6.2010 vom Kultur- und Freizeitausschuss beschlossenen Haltestellenplan.	Hüttendorf wird nicht angefahren. Die Leserinnen und Leser nutzen die Haltestelle Kriegenbrunn.	Keine
Alternative 1: Die Fahrbibliothek fährt ab 2014 ein Jahr auf Probe erneut nach Hüttendorf zu Lasten einer oder mehrerer anderer Haltestellen.	Hüttendorf ist wieder auf dem Haltestellenplan. Mehrere andere Haltestellen müssen zeitlich gekürzt werden oder eine andere fällt weg.	1 bibliothekarische Stunde 1 Stunde einer Fachangestellten im Stellenplan 2014 + 2050 € Sachkosten + ggf. Rückführung
Alternative 2: Die Fahrbibliothek fährt ab 2014 ein Jahr auf Probe erneut nach Hüttendorf nach Ende ihrer offiziellen Dienstzeit.	Hüttendorf ist zu einer attraktiven Zeit wieder auf dem Haltestellenplan.	1,75 bibliothekarische Stunden 1,75 Stunden einer Fachangestellten im Stellenplan 2014 + 1766,50 € + ggf. Rückführung

Ohne Bereitstellung der genannten zusätzlichen Ressourcen sind die Alternativen 1 und 2 nicht realisierbar. Sollte sich der Kultur- und Freizeitausschuss dennoch für eine dieser Varianten entscheiden, wäre eine weitere Beratung im HFPA und eine Beschlussfassung im Stadtrat erforderlich.

Angesichts dieser Bewertung schlägt das Fachamt vor, entsprechend seinem Antrag zu verfahren und damit bis auf Weiteres an der bisherigen Regelung festzuhalten.

ödp-Fraktionsantrag Nr. 123/2012 vom 10.10.2012: Bücherbusversorgung in den Stadtteilen

Der ödp-Fraktionsantrag weist darauf hin, dass wichtige und große Stadtteile wie Bruck, Alterlangen/Erlanger Siedlung und Sieglitzhof von der Fahrbibliothek nicht angefahren werden. Zu ergänzen wäre aus Bibliothekssicht beispielsweise noch die Sebaldussiedlung. Der aktuelle Haltestellenplan der Fahrbibliothek (Anlage: Haltestellenverteilung 1 + Haltestellenplan 1) zeigt eine Unterversorgung im Osten der Stadt und in Bruck.

Gut erschlossen im Sinne des Auftrags der Fahrbibliothek – vor Ort erreichbar sein vor allem für Familien mit Kindern und älteren Menschen – ist der Erlanger Westen und der Süden mit Frauentaurach, Kriegenbrunn, Eltersdorf und Tennenlohe.

Die Stadtbibliothek diskutiert im Folgenden zwei Möglichkeiten, wie die Versorgung der Stadtteile anders strukturiert werden könnte und welche Folgen dies hätten. Die zweite Möglichkeit bezieht, wie im Antrag gefordert, eine Stadtteilbibliothek in Büchenbach mit ein.

Erste Möglichkeit:

Man vergrößert das Raster, also die Abstände der Haltestellen. Kleinere Haltestellen würden wegfallen, beispielsweise in der Reuth, Häusling, Kosbach etc., in größeren Stadtteilen würden die Haltestellen zusammengezogen werden. An den neu entstandenen Haltestellen würde die Fahrbibliothek dann länger stehen, da die Wege für die Bevölkerung länger wären und das Einzugsgebiet der Fahrbibliothek größer.

Diese Option geht allerdings zu Lasten der Randbezirke.

Vorteil: - Es könnten neue Stadtteile mit auf den Plan genommen werden.

Nachteil: - Die Vor-Ort-Versorgung, Grundprinzip der Fahrbibliothek, wird teilweise aufgegeben.
- Wegfall kleinerer Haltestellen in der Peripherie

Zweite Möglichkeit:

Eine Stadtteilbibliothek in Büchenbach würde die Lage für die Fahrbibliothek entzerren. Anbei ein fiktiver Haltestellenplan mit Stadtplan (Anlage: Haltestellenverteilung 2 + Haltestellenplan 2), so wie er aussehen könnte, wenn der Westen durch die Stadtteilbibliothek versorgt wäre. Deutlich ist zu sehen, wie der Erlanger Osten und Bruck von der Änderung profitieren würden, ohne dass, wie bei einer Vergrößerung des Rasters der jetzigen Haltestellen, das Grundprinzip der Fahrbibliothek der Vor-Ort-Versorgung aufgegeben werden müsste. Kleinere Stadtteile wie Hüttendorf oder Häusling könnten wieder bzw. weiter angefahren werden.

Eine Ausweitung des Angebotes der Fahrbibliothek ohne einschneidende Veränderung im Auftrag oder in der Situation in Büchenbach ist allerdings nicht möglich, denn der Bus fährt personell und zeitlich seine volle Kapazität aus.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf lvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

- 8 -

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 09.01.2013

Protokollvermerk:

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

Die Angelegenheit wird in den HFPA-Abgleich am 30.01.2013 verwiesen

gez. Aßmus, Bürgermeisterin
Vorsitzende

gez. Dr. Rossmeissl
Berichterstatte

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 30.01.2013

Protokollvermerk:

Abweichend von Beschlussvorschlag der Verwaltung wird die **Alternative 2** einstimmig / mit 12 gegen 0 Stimmen beschlossen. Mit diesem Beschluss wird die Verwaltung beauftragt, den Mehraufwand von 3,5 Stunden noch in die Verwaltungsvorlage zum Stellenplan 2013 aufzunehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Die Fahrbibliothek fährt ein Jahr auf Probe erneut nach Hüttendorf nach Ende ihrer offiziellen Dienstzeit. Der Mehraufwand von 1,75 bibliothekarischen Stunden und 1,75 Stunden für die Fachangestellte wird ab 2014 dem Stellenplan zugefügt. Die Sachkosten von 1766,50 € werden dem Sachkostenetat zugefügt.

Der Antrag der ödp ist mit der Vorlage abschließend beantwortet.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

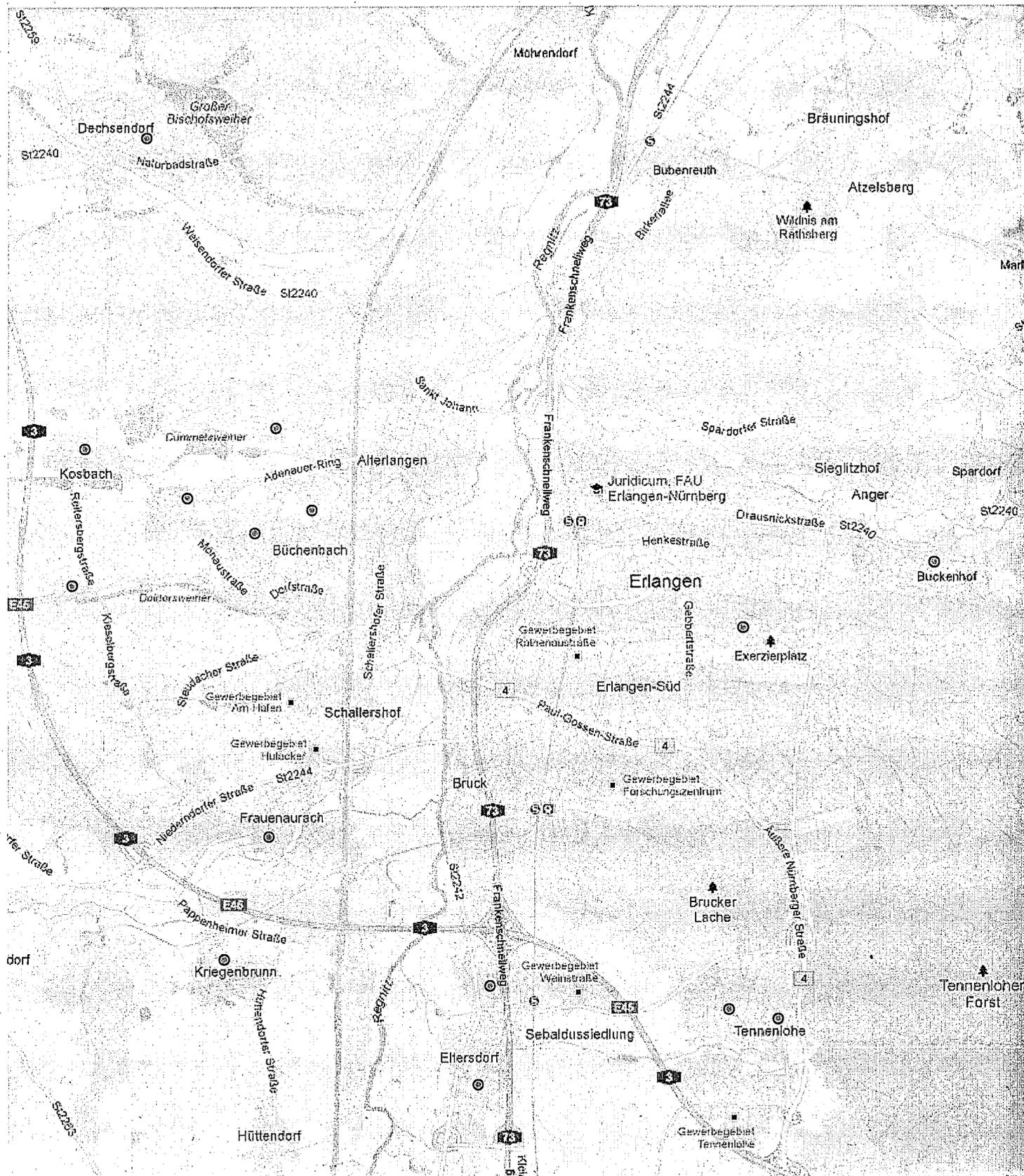
gez. Dr. Rossmeissl
Berichterstatte/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Haltestellenverteilung der Fahrbibliothek 2012



FAHRBIBLIOTHEK

Haltestellen

Montag

Röthelheimpark
Schenkstr. 113 - 115
13.45 - 15.00 Uhr

Buckenhof

Tennenloher Str. 6
15.30 - 16.30 Uhr

Frauenaurach

Wallenrodstr. 7
17.00 - 18.00 Uhr

Dienstag

Büchenbach-West
Zambellistr. 22
13.45 - 15.15 Uhr

Häusling

Haundorfer Str. 24
15.45 - 16.15 Uhr

Kriegenbrunn

Wallensteinstr. 28
16.45 - 18.00 Uhr

Mittwoch

Kosbach
Hechtweg 6
13.45 - 14.45 Uhr

Eltersdorf

Alfred-Mehl-Str. 9
15.15 - 16.15 Uhr

Eltersdorf

Holzschuherring 30
16.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag

Dechsendorf
Am Dechsendorfer Platz 12
14.00 - 15.00 Uhr

In der Reuth

In der Reuth 173
15.30 - 16.15 Uhr

Büchenbach-Nord

Steigerwaldallee 19
16.30 - 18.00 Uhr

Freitag

Büchenbach-West
Donato-Polli-Str. 62
14.00 - 15.15 Uhr

Tennenlohe

Saidelsteig 3
16.00 - 17.00 Uhr

Tennenlohe

Sebastianstr. 2
17.15 - 18.00 Uhr

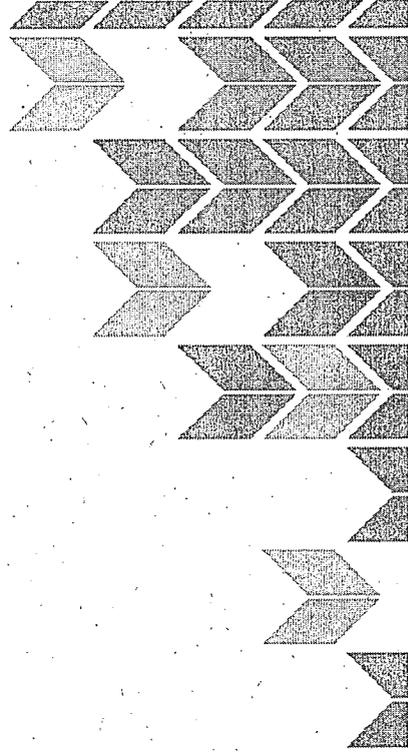
Fahrbibliothek Erlangen

Marktplatz 1, 91054 Erlangen

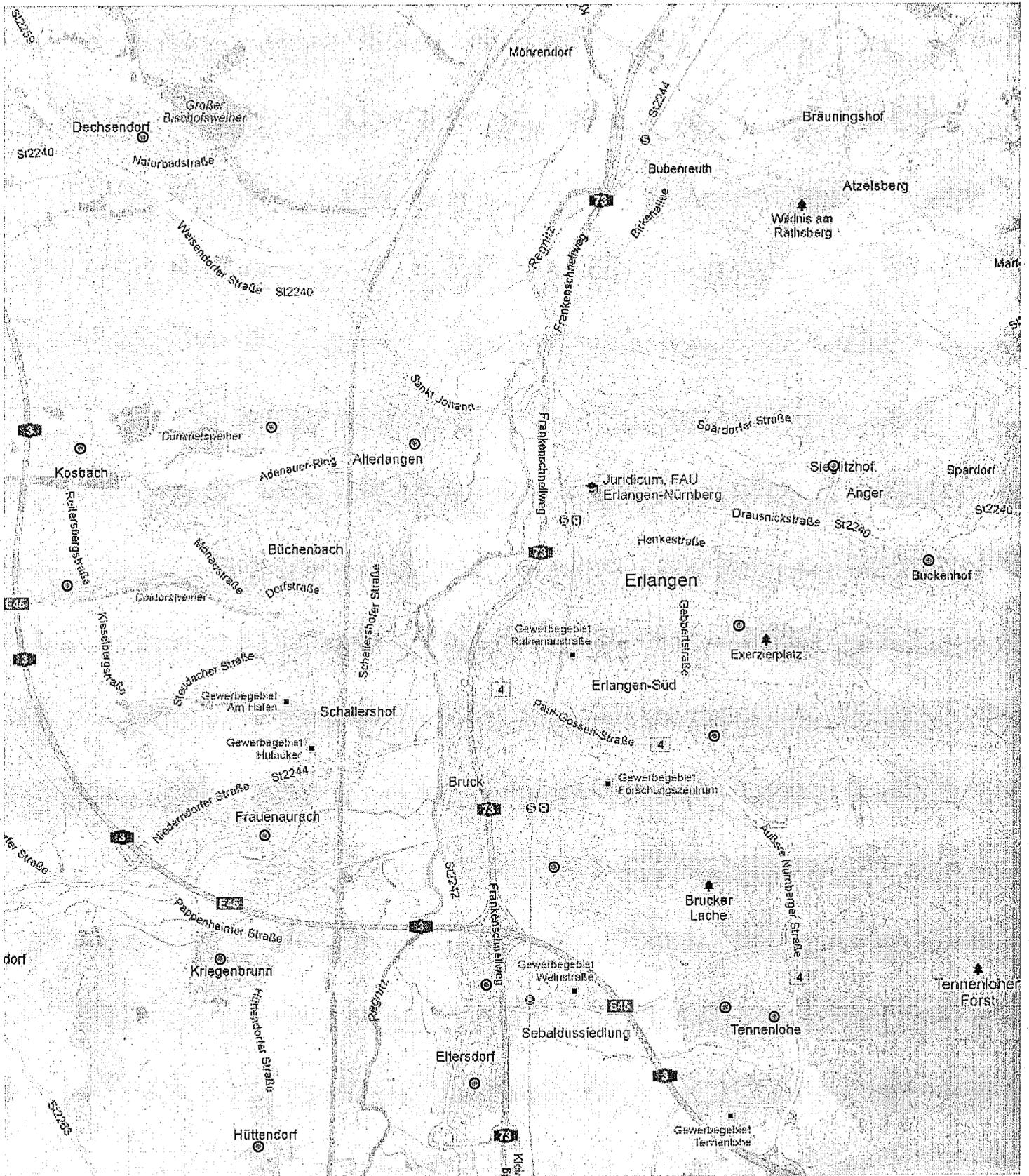
Telefon +49 (0)9131 86-2889, Fax +49 (0)9131 86-2431

fahrbibliothek@stadt.erlangen.de

www.erlangen.de/bibliothek



Haltstellenverteilung der Fahrbibliothek mit Stadtteilbibliothek



Haltestellenplan mit Stadtteilbibliothek

FAHRBIBLIOTHEK

Haltestellen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Röthelheimpark Schenkstr. 113 – 115 13:45 – 15:00 Uhr	Häusling Haundorfer Str. 24 13:45 – 14:15 Uhr	Bruck Röntgenstr. 11 13:45 – 14:45 Uhr	Dechsendorf Am Dechsendorfer Platz 12 14:00 – 15:00 Uhr	Sebaldus Liegnitzer Str. 2 14:00 – 15:30 Uhr
Buckenhof Tennenloher Str. 6 15:30 – 16:30 Uhr	Frauenauräch Wallenrodtstr. 7 14:30 – 15:30 Uhr	Eltersdorf Alfred-Mehl-Str. 9 15:15 – 16:15 Uhr	Kosbach Hechtweg 6 15:30 – 16:00 Uhr	Tennenlohe Sardelsteig 3 16:00 – 17:00 Uhr
Sieglitzhof Ebrardstr. 130 16:45 – 18:00 Uhr	Kriegenbrunn Wallensteinstr. 28 16:00 – 17:15	Eltersdorf Holzschuherring 30 16:30 – 18:00 Uhr	In der Reuth In der Reuth 173 16:15 – 16:45 Uhr	Tennenlohe Sebastianstr. 2 17:15 – 18:00 Uhr
	Hüttendorf Michelbacher Str. 1 17:30 – 18:00 Uhr		Alferlangen Kosbacher Weg 21 17:00 – 18:00 Uhr	

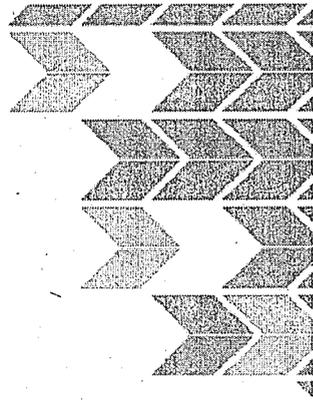
Fahrbibliothek Erlangen

Marktplatz 1, 91054 Erlangen

Telefon +49 (0)91 31 86-28 89, Fax +49 (0)91 31 86-24 31

fahrbibliothek@stadt.erlangen.de

www.erlangen.de/bibliothek



1 12 -

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 10.10.2012

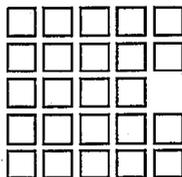
Antragsnr.: 123/2012

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: IV/42

mit Referat:

13
ödp im
Stadtrat Erlangen
Rathausplatz, 1
91052 Erlangen



Ökologisch-Demokratische Partei

Politik, die aufgeht.

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 10. Oktober 2012

Betreff: Bücherbusversorgung in den Stadtteilen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,

der neue Bücherbus der Erlanger Stadtbibliothek ist für die gesamte Stadt ein großer Gewinn. Die „fahrende Dependance“ unserer Bücherei versorgt die Stadtteile, welche deutlich mehr als nur einen Katzensprung vom Palais Stutterheim entfernt sind. So ist beispielsweise Büchenbach/In der Reuth mit 4 Bücherbushaltestellen hervorragend versorgt.

Bei einem Blick auf die Haltestellenkarte des Bücherbusses fällt allerdings auf, dass einige Stadtbezirke nicht bedient werden. So sind

- Bruck
- Alterlangen/Erlanger Siedlung und
- Sieglitzhof

solch „bücherbusunerschlossene“ Gebiete. Wir sehen auch in diesen Stadtteilen Bedarf mit einer Versorgung durch die Fahrbibliothek. So wären Haltestellen im Brucker Ortskern oder in der Umgebung des Schulzentrums West empfehlenswerte und voraussichtlich sehr frequentierte Haltestellenangebote.

Selbstverständlich ist uns klar, dass das Angebot des Bücherbusses nur begrenzt ist. Allerdings finden wir ein stadtteilübergreifendes Angebot ebenso wichtig und erstrebenswert.

Die ödp stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten (auch im Hinblick auf eine mögliche Stadtteilbücherei in Büchenbach) ein Konzept für die Fahrbibliothek vorzustellen, welche eine Ausweitung des Angebotes in den o.g. Stadtteilen ermöglichen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Höppel
Stadtrat

Ökologisch-Demokratische Partei

Rathausgeschäftsstelle Zi. 128, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Stadträte Jutta Helm & Frank Höppel

Büro Tel. & Fax.: 09131/862493 e-mail: oadp@erlangen.de

Sprechzeiten i.d.R. Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadt Erlangen

Erlangen, 22.11.2012

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 22. November 2012 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftsraum Vacher Str. 24 Ende: 20:15 Uhr

Thema: 4. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Hüttendorf:

Herr Albrecht
Herr Käser
Herr Menzel
Herr Niedermann
Herr Wägner

Stadträte:

Herr Volleth
Herr Hüttner
Frau Rossiter
Herr Kittel
Frau Wirth-Hücking

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Stadträte:

Herr Volleth
Frau Wirth-Hücking
Herr Hüttner
Herr Kittel

Verwaltung:

Herr Pickel / 13

Presse:

Hr. Schreiter / EN

Bürger: 10

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

- 15 -

Ergebnis:

Herr Menzel eröffnet die 4. Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2012 und begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat. Betreuungsstadträte sind keine anwesend. Der Ortsbeirat beklagt hier das mangelnde Interesse der Fraktionen und Stadträte und wird dies auch direkt mitteilen. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen sind nicht gewünscht. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

TOP 1: Fahrbibliothek Haltestelle Hüttendorf; KFA vom 10.10.2012

Der bisherige Sachstand wird anhand der vorliegenden Beschlussvorlage (42/037/2012) erneut kurz durchgesprochen.

Der neue Sachstand sieht nun 3 Alternativen vor, die in der nächsten Sitzung des KFA am 09.01.2013 behandelt werden sollen.

Für den Ortsbeirat ist der komplette Wegfall der Haltestelle keine Lösung. Dann hätte man sich den Probetrieb und die ganzen Diskussionen der letzten Jahre auch ersparen können.

Der Ortsbeirat Hüttendorf möchte nicht zu Lasten anderer Ortsteile bzw. anderer Haltestellen angefahren werden. Daher ist auch die Alternative 1 für den Ortsbeirat Hüttendorf keine geeignete Lösung.

Der Ortsbeirat Hüttendorf beantragt einstimmig die Umsetzung der Variante 2. Allerdings ist diese Maßnahme nicht auf ein Jahr zu beschränken, sondern dauerhaft einzuführen. Der Probetrieb hat gezeigt, dass hier eindeutig Bedarf gegeben ist.

Der Ortsbeirat bittet die Stadträte und Ausschussmitglieder um eine Mehrheit im Kultur- und Freizeitausschuss für Variante 2.

TOP 2: Abstufung Michelbacher Straße

Die Straße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Dies ist allen Anwesenden klar. Es entsteht eine hitzige Diskussion der Anwohner, die völliges Unverständnis für den Vorschlag der Verwaltung zeigen. Auch wird die Notwendigkeit dieser Maßnahme bezweifelt. Es ist unklar wie ein derartiger Vorschlag überhaupt entstehen konnte.

Der Ortsbeirat ist einstimmig gegen eine Herabstufung der Michelbacher Straße. Der Status als Ortsstraße soll beibehalten werden. Die Straße muss jedoch in einen vernünftigen Zustand versetzt werden.

Der Ortsbeirat schlägt hier eine Ortsbesichtigung mit dem Tiefbauamt und ggfalls. mit dem Straßenverkehrsamt vor.

TOP 3: Thema Ewigkeitsgräber

Das Thema Ewigkeitsgräber wurde in der 3. (gemeinsam mit OBR Kriegenbrunn) Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf intensiv mit RA Herrn Fella und Frau Vittinghoff (Rechtsamt Stadt Erlangen) diskutiert und besprochen.

Als Folge davon hat der Ortsbeirat Kriegenbrunn Herrn RA Fella beauftragt eine gerichtliche Klärung herbeizuführen. Der genaue Wortlaut liegt den Ortsbeiräten in der Einladung bereits vor. Innerhalb des Ortsbeirates Kriegenbrunn ist Herr Erwin Mayer der unterschreibungsberechtigte Ansprechpartner.

Der Ortsbeirat Hüttendorf schließt sich diesem Beschluss des Ortsbeirates Kriegenbrunn an. Es soll gerichtlich geklärt werden, ob das Gremium Ortsbeirat Rechtsnachfolger der ehemaligen Gemeinde Hüttendorf ist und somit gegen die Stadt Erlangen klagen kann. Als Beauftragter wird

- 16 ✓

Herr Jürgen Niedermann benannt. Der Ortsbeirat stimmt mit 4 Ja Stimmen, bei einer Enthaltung, für diesen Vorschlag. Ziel ist es eine weitere Gebührenfreiheit der Gräber gegen die Stadt Erlangen zu erreichen.

TOP 4 / TOP 5: Offene Punkte bzw. Bericht der Verwaltung

- Die „Sperrung“ der Brücke über den Kanal ist erledigt. Die Kegel und das Warnschild werden abgebaut. Ansprechpartner für künftige Fälle ist Herr Koch 86-2758.
- Der Weg nach Eltersdorf / Königsmühle wurde erst vor 2 Jahren saniert und ist jetzt bereits wieder in einem sehr schlechten Zustand. Die Landwirte haben hier bereits mehrfach ihr Unverständnis geäußert. Hier muss dringend etwas getan werden. Von Seiten der Verwaltung sollte darauf geachtet werden, dass die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt werden und entsprechend länger halten.
- Thema Anleinplicht für Hunde: es hat erneute Vorfälle mit Fußgängern gegeben. Die Bürger drängen auf eine Leinenpflicht für Hüttendorf. Ein Bürger berichtet von einem Angriff eines Hundes. Er hat dies auch bei der Polizei angezeigt. Die Problematik sollte nun bekannt sein. Die Stadt Erlangen wird aufgefordert hier Lösungsvorschläge zu machen. Geeignet scheint hier eine Ortsbesichtigung zur Klärung der Möglichkeiten. Das Ordnungsamt sollte überprüfen was machbar ist.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 7: Anfragen/Sonstiges

- Das Ortsschild nach Vach wird immer wieder an- bzw. umgefahren. Mit den Landwirten wurde nun abgesprochen das Schild in den Straßengraben zu stellen, damit der Abstand zur Straße vergrößert wird. Hier sollte mit OBR Niedermann gesprochen werden.
- Es gibt Überlegungen die Kirchweihen der Umgebung (Frauenaurach, Hüttendorf, Kriegenbrunn) wieder attraktiver zu gestalten und wiederzubeleben. Es hat sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den 3 Ortsbeiräten und Kirchweihburschen gebildet. Es soll regelmäßig über Ideen, Vorschläge und Fortschritte in den Ortsbeiräten berichtet werden.
- Die Straßenmarkierungen in Hüttendorf wurden teilweise noch nicht erneuert. Als Bereich wird hier das Kriegerdenkmal genannt. Der Ortsbeirat steht auch für eine Ortsbegehung zur Verfügung.
- Im Bereich des Tulpenweg Nr. 4 und Tulpenweg Nr. 18 gibt es Absenkungen der Straße. Hier muss dringend etwas gemacht werden, bevor diese Schäden noch schlimmer werden.
- Die Fenster und Türen des Gebäudes Vacher Straße 24 müssen dringend wieder gestrichen werden. Der letzte Anstrich ist aus dem Jahr 1996. Auch im Zimmer des Ortsbeirates muss gestrichen werden. Hier wurde ein Wespennest entfernt. Die Spuren und Flecken wurden noch nicht beseitigt. Hier sollte der gesamte Raum gestrichen werden.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez. Stephan Pickel
Protokollführer